

*Seine Herrschaft reicht von einem Meer bis zum andern
und vom Euphrat bis ans Ende der Erde.*

*Sacharja 9, 10
(BasisBibel)*

Das wäre schön, wenn diese Vision tatsächlich Wirklichkeit würde. Frieden in der ganzen Welt und es gäbe nur eine „Herrschaft“ des Friedens. Direkt vor dem Losungstext schreibt Sacharja: „Er wird Frieden gebieten den Völkern“. Für mich sind die Gedanken eine schöne Utopie. Gerade in diesen Zeiten, wo mit Unmengen an Geld aufgerüstet und zu wenig über den Frieden nachgedacht, geschweige verhandelt wird, könnte man diese Worte fast wie Hohn empfinden.

Sacharja hat sie vor 2500 Jahren gesagt. Auch damals gab es keine friedliche Welt. Aber er möchte einen Gegenentwurf zu den kriegerischen Handlungen entwerfen. Er verheißt einen Erlöser, Jesus Christus, der die Welt erlösen wird. Durch die von ihm gelebte Liebe gibt er den Menschen Mut, in seinem Sinne zu leben und damit die Hoffnung auf eine befriedete Welt nicht aufzugeben.

Jeder von uns kann im persönlichen Umfeld und auch in der Gesellschaft dafür sorgen, dass wir Sacharjas Vision ein wenig näherkommen.

Dafür können wir Gottes Hilfe erbitten.